

Form zu geben. Und dennoch nehmen diese, wenngleich nicht physisch real, so imaginär Gestalt an. In manchen Arbeiten erläutert der Künstler durch einen kurzen Text die Beziehung der Elemente zueinander. Unvermutet befindet sich der Betrachter inmitten eines räumlichen, skulpturalen Gefüges. Er steht unscheinbaren, elementaren Materialien gegenüber, denen er in seiner Vorstellung konkrete Form geben kann – oder auch nicht. Trotz aller Immaterialität eines sich in der Vorstellung konstituierenden Gebildes, fügt sich EARTH + STONE + LIGHT zu einer Skulptur, nimmt Raum ein, wird zu einer Vorstellungsrealität. Lawrence Weiners Arbeit zeigt uns: Nicht nur das Sichtbare ist real. Wahrnehmung erfordert mehr als nur ein offenes Auge.

Die Kunsthalle Nürnberg zeigt vom 15. Oktober bis 06. Dezember 1998 eine Retrospektive mit Plakaten des Künstlers von 1965 bis heute und eine Installation. Zur Ausstellung erscheint ein neues Plakat mit einem Text von Eva Meyer-Hermann. Führungen in Zusammenarbeit mit dem KpZ II finden jeden Mittwoch um 18 Uhr, am Sonntag den 25. Oktober, 22. November und 06. Dezember um 11 Uhr statt. Der Kunstbunker – Forum für zeitgenössische Kunst e.V. zeigt parallel zur Ausstellung in der Kunsthalle Nürnberg Filme und Videos von Lawrence Weiner.

Michaela Unterdörfer

EinBlick – Ateliertage für angewandte Kunst

Eine Veranstaltung des Forums für angewandte Kunst in Nürnberg vom 20. 11. bis 22. 11. 1998.

Das Forum für angewandte Kunst ist eine Interessengemeinschaft freischaffend tätiger Kunsthandwerker im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Ziel seiner Mitglieder ist es, zeitgenössisches qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk der Öffentlichkeit näherzubringen und im kulturellen Leben der Stadt Nürnberg zu verankern. Einen ersten Markstein stellte im Juli 1997 die Ausstellung »schön und teuer« in der Nürnberger Norishalle dar. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Holz, Textil, Glas, Metall, Keramik Schmuck und Gerät hatten sich daran beteiligt und ihre Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert. Die gute Resonanz in den Medien und das allgemeine hohe Interesse der Besucher hatte die Teilnehmer dazu angeregt, Atelier- und Galerietage in Nürnberg und Umgebung zu veranstalten, die in diesem Herbst bereits zum zweiten Mal stattfinden können. Insgesamt 15 Ateliers sowie 31 Künstlerinnen und Künstler werden auch diesmal wieder ihre Werkstätten öffnen und Einblicke in ihr Schaffen geben. In diesem Jahr wird sich außerdem erstmals die nürnberger gobelinmanufaktur – ngm – beteiligen. 1941 gegründet vereint die Nürnberger Gobelinmanufaktur handwerkliche und künst-

lerische Tradition mit zeitgemäßen Tendenzen. Es werden dort sowohl historische Tapisserien restauriert wie auch moderne Bildteppiche nach zeitgenössischen Entwürfen angefertigt.

Silvia Glaser

Alle Veranstaltungsorte (Adressen der einzelnen Ateliers) und Termine sind einer Informationsbroschüre (mit einem Stadtplan) zu entnehmen, die ab 15.11.98 bei der Tourist-Information am Hauptmarkt 18 und am Hauptbahnhof sowie direkt beim Forum für angewandte Kunst, Wilhelm-Marx-Str. 9, 90419 Nürnberg, Tel. 0911/3938055 oder 3938056, Fax 3938055, erhältlich ist.

Als Begleitprogramm zu den offenen Ateliertagen für angewandte Kunst finden im Gewerbemuseum der LGA im Germanischen Nationalmuseum zwei Führungen statt, die historische Hintergründe kunsthandwerklichen Schaffens näher erläutern werden.

Termine:
Mittwoch, 18.11. 1998, 19 Uhr
Freitag, 20.11. 1998, 15 Uhr

Sabine Ziegler, Ringe, Silber 925

